



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Mobilité  
et des Travaux publics

Luxembourg, le 05 MARS 2019



**Monsieur Marc Hansen**  
**Ministre aux Relations avec**  
**le Parlement**

**Service Central de Législation**  
**43, boulevard F.D. Roosevelt**  
**L – 2450 Luxembourg**

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur de vous communiquer en annexe la réponse à la question parlementaire N°217 du 17 janvier 2019 de l'honorable député Monsieur Marco Schank, concernant un problème sur la ligne ferroviaire 10, tout en vous priant de bien vouloir en assurer la transmission à Monsieur le Président de la Chambre des Députés.

Recevez, Monsieur le Ministre, l'expression de mes sentiments distingués.

**François Bausch**  
**Ministre de la Mobilité et des**  
**Travaux publics**

**Réponse de Monsieur François Bausch, Ministre de la Mobilité et des Travaux publics, à la question parlementaire n° 217 du 17 janvier 2019 de Monsieur le Député Marco Schank**

In seiner parlamentarischen Anfrage möchte der Herr Abgeordnete Marco Schank sich über auftretende Probleme auf der Eisenbahnlinie 10 informieren.

Ich bestätige hiermit, dass die Unterflurradsatzdrehmaschine der CFL seit Oktober 2018 gestört ist und erst wieder in Betrieb genommen wird, wenn die notwendigen Ersatzstücke geliefert werden. Anschließend wird die Unterflurradsatzdrehmaschine von einem externen fachkundigen Team repariert.

Aus Sicherheits- und Qualitätsgründen ist das Reprofilieren der Laufräder in regelmäßigen Abständen obligatorisch. Sobald das Radprofil sich nicht mehr im Normbereich befindet, muss das Triebfahrzeug, zwecks Passage auf der Unterflurradsatzdrehmaschine, aus dem Verkehr gezogen werden.

Aufgrund der oben beschriebenen Umstände sah die CFL sich gezwungen auf ausländische Instandhaltungsabteilungen (z.B. in Düsseldorf, Ludwigshafen, Trier, Thionville und Kinkempois) zurückzugreifen, was zur Folge hatte, dass verschiedene Züge des luxemburgischen Eisenbahnnetzes, darunter auch die Eisenbahnlinie 10, an mehreren Tagen in reduzierter Zugkomposition fahren.

Auf den Einsatz von Ersatzverkehrsmitteln wurde verzichtet, da dieser Engpass sich ab dem 4. Februar 2019 gelöst hat. Auch deckte das Angebot an Stehplätzen vorübergehend den Mangel an Sitzplätzen in den betroffenen Zügen.

Das Zurückgreifen auf Rollmaterial anderer Eisenbahngesellschaften stellt in solch einer Lage leider keine Option dar, da diese im Allgemeinen über Rollmaterial verfügen, welches für den Verkehr auf dem luxemburgischen Schienennetz nicht geeignet und nicht zugelassen ist.

Die Höhe des Ersatzmaterials beläuft sich auf 20% und ist, während präventiver Wartungsarbeiten oder im Falle technischer Pannen, ausreichend. Zu den oben erwähnten Gegebenheiten, kamen jedoch auch noch die regulären Ausfälle hinzu, so dass das Ersatzmaterial in diesem Falle ausnahmsweise nicht ausreichte um das gesamte Netz abzudecken.

Um ähnliche Situationen in Zukunft zu vermeiden und die Zuverlässigkeit, wie auch die Verfügbarkeit der Unterflurradsatzdrehmaschine zu gewährleisten, werden zurzeit verschiedene Optionen analysiert. Im Dezember 2018 wurden 34 zusätzliche Triebwagen bestellt, die zwischen Ende 2021 und Ende 2024 ausgeliefert werden.